

Gleich vier Marken auf einmal präsentiert das neue Autohaus Kreuzer in Saarbrücken. Aston Martin, Jaguar und Volvo und neuerdings auch Landrover stehen zum Verkauf bereit. Das gesamte Autohaus wurde als eine Stahlbetonkonstruktion mit besonders schlanken, 10 m hohen Rundstützen im Bereich der vorderen Glasfassade geplant.



Das Vier-Marken-Autohaus

Gleich vier Marken auf einmal präsentiert das neue Autohaus Kreuzer in Saarbrücken. Aston Martin, Jaguar und Volvo und neuerdings auch Landrover stehen zum Verkauf bereit. Doch bevor die unterschiedlichen Flitzer in dem Neubau um die Wette strahlen konnten, mussten schwierige planungstechnische Aufgaben bewältigt werden. Das Autohaus steht nämlich auf einem fast dreieckigen Grundstück an der Ostspange/Am Römerkastell. Errichtet werden musste – nach dem Bebauungsplan – ein mindestens zweigeschossiges Gebäude mit einer ca. 10 m hohen Fassade. Kompetente Hilfe fand die Firma Kreuzer in der Planungsgruppe beichler + vogt aus Bremen.

Für die drei Marken Jaguar, Landrover und Volvo wurde jeweils ein Abschnitt im Gebäude mit Ausstellungshalle, Kundenzentrum, Direktannahme, Verkauf und Fahrzeugauslieferung geplant. Für die Aston-Martin-Fahrzeuge reichte ein Ausstellungsraum im 1. Obergeschoss. Genutzt werden aber von allen vier Marken die Werkstatt, die Aufbereitung, der Prüfraum und das Ersatzteillager.

Der Jaguar- und der Landrover-Ausstellungsraum mit Kundenzentrum, Direktannahme, Verkauf und Fahrzeuganlieferung befindet sich in der Grundstücksspitze, an der Straße Ostspange/Am Römerkastell. Die Zufahrt erfolgt neben der Ausstellungshalle und führt zu dem überdachten Parkplätzen im rückwärtigen Bereich. Hier befindet sich ebenfalls die Direktannahme. Neben dieser Zufahrt liegt der Volvo-Ausstellungsraum mit Kundenzentrum, Direktannahme, Verkauf und Fahrzeugauslieferung. Im rückwärtigen Bereich befinden sich das Ersatzteillager und die Werkstatt mit Prüfraum und Fahrzeugaufbereitung.

Das Volvo-Kundenzentrum erreicht der Kunde direkt über eine eigene Einfahrt am Grundstück-Ende. Hinter dieser Einfahrt führt eine runde Auffahrrampe auf das obere Parkdeck. Von diesem Parkdeck aus erreicht man direkt die Ausstellungsräume von Jaguar, Landrover, Volvo und Aston Martin im 1. Obergeschoss. Der Ausstellungsbereich für Aston Martin liegt über der ersten Durchfahrt, zwischen den Ausstellungsräumen von Jaguar, Landrover und Volvo.

Ein vollkommen gläserner Ausstellungs-kubus aus einer rahmenlosen Spezialverglasung schwebt über der Einfahrt und ermöglicht den Blick auf die Aston-Martin-Sportwagen – auch von der Fahrzeugunterseite. Dieser gläserne Ausstellungsraum ist der erste seiner Art auf der Welt. Er wurde nach der neuen CI-Norm von Aston Martin

Kenndaten des Betriebes:

Grundstück: 4847 qm
 Bebaute Grundstücksfläche: 2218 qm
 Bauzeit: April bis Dezember 2001

Nettogeschossfläche:

EG 1540 qm
 1. OG 1340 qm
 Parkdeck EG 1020 qm
 Parkdeck 1. OG 975 qm

Werkstattkennzahlen:

6 mechanische Werkstattplätze 233 qm
 1 Waschhalle 42 qm
 1 Aufbereitungsplatz 32 qm
 1 Portalwaschanlage 40 qm

Ausstellung Aston Martin: 331 qm
 Ausstellung Jaguar: 384 qm
 Ausstellung Landrover: 318 qm
 Ausstellung Volvo: 679 qm

Direktannahme Volvo: 66 qm
 Direktannahme Jaguar: 65 qm

Auslieferung Volvo: 38 qm
 Auslieferung Jaguar: 60 qm

Teillager, (3 Ebenen): 664 qm

Stellplätze: 85 Stck.



Der Landrover-Ausstellungsraum mit Kundenzentrum, Direktannahme, Verkauf und Fahrzeuganlieferung befindet sich in der Grundstücksspitze.

erstellt. Den freischwebenden, gläsernen Ausstellungskubus wird es nur in Saarbrücken geben.

Das gesamte Autohaus zieht sich mit seiner ca. 108 m langen und 10 m hohen Glasfassade, die durch eine Stahl-Gitter-Konstruktion vor Sonneneinstrahlung geschützt wird, entlang der Ostspange. Nur im Bereich der Zugänge springt die geschlossene Putzfassade zurück. Durch zwei halbrunde Treppenhäuser aus Glasbausteinen enden die zweigeschossigen Ausstellungshallen von Jaguar, Landrover und Volvo. Offen und transparent ist die untere Ausstellungsebene über einen großzügigen Luftraum vor der Glasfassade, in der sich auch die Treppen befinden, mit der Ausstellungsebene im 1. Obergeschoss verbunden. Im Erdgeschoss der Ausstellungshallen gleichen Treppen und Rampen den Höhenunterschied von über 1,60 m auf dem Grundstück aus.

Das gesamte Autohaus wurde als eine Stahlbetonkonstruktion mit besonders schlanken, 10 m hohen Rundstützen im Bereich der vorderen Glasfassade geplant. Über eine runde Betonspindelrampe mit 22 m Durchmesser, in deren Turmmitte sich ein Treppenhaus befindet, wird das obere Parkdeck mit fast 50 Stellplätzen erreicht. Über einen Lichtschacht wird das untere Parkdeck ausreichend belichtet und belüftet.

Alle Bereiche des Autohauses erhalten über Fenster und Oberlichter Tageslicht. Das Dach wurde als Stahlkonstruktion mit einer Vordach Gitter-Konstruktion geplant. Das gesamte Gebäude wird mit einer Fußbodenheizung über einen Brennwertkessel beheizt. Die Elektroinstallation erfolgt als BUS-Technik, die das Gebäude halbautomatisch steuert.

Die Be- und Entlüftung erfolgt über die natürliche Lüftung; nur innenliegende Räume erhalten eine Be- und Entlüftungsanlage. Die Büroräume sind vollklimatisiert. *Beatrix Kimmel*